

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 253.

Mittwoch den 28. October

1868.

Gustav-Adolf-Verein!

Durch die freundliche Zusage einer Anzahl von Männern unserer Stadt sind wir in Stand gesetzt, zum Besten unseres Vereins in diesem Jahre wieder **eine Reihe von öffentlichen Vorträgen** zu veranstalten. Dieselben werden in dem uns bereitwillig gestatteten **Saale der hiesigen Volksschule** stattfinden, Gegenstände vom allgemeinsten Interesse behandeln, und in ähnlicher Weise, wie dies früher unter großer Theilnahme aus den verschiedensten Kreisen unserer Stadt geschah, **für Jedermann** zugänglich sein. **Freiwillige Liebesgaben** für den G.-A. Verein werden dankbar entgegengenommen werden. Die Vorträge werden **Donnerstag den 29. October** beginnen und, wenn irgend möglich, regelmäßig an den folgenden Donnerstagen bis Mitte December fortgesetzt werden. Wir empfehlen dieselben der Theilnahme aller Freunde der Gustav-Adolf-Stiftung mit dem Bemerken, daß der Gegenstand jedes einzelnen Vortrags in diesem Blatte seiner Zeit wird bekannt gemacht werden.

Der Vorstand

des Hall. Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

Eile mit Weile!

(Eingesandt.)

Wer würde mit dem „Mitgliede des Verschönerungsvereins“ sich nicht freuen über eine Brücke von der Moritzburg nach der Würfelwiese? Dennoch giebt es so Manche, die zur Zeit sich noch mehr freuen über den Aufschub ihres Baues. Der Moment, welcher durch Wasserwerk und Schulbau in bedrohlicher Zeit der unermögenden Stadt schwere, fast unerschwingliche Kosten auflegt, ist schwerlich der geeignete, mit neuem großen Aufwande nicht Nothwendiges, kaum Nützlich, nur Angenehmes zu unternehmen. Und dazu ist doch „dem Publikum der schöne Zugang zum Saalthale“ durch den Kohlenplatz am Fürstenthale noch lange nicht verschlossen, kaum erschwert; ein „schnurgerader, kurzer, alles holperige Pflaster vermeidender Spazierweg“ aber wird durch die gewünschte Anlage lediglich für diejenigen, die nahe „der Promenade am Ulrichsthor“ wohnen, gewonnen, der weit überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung hingegen ein langes Pflasterholpern dadurch nichts weniger als erspart. Also immerhin lieber Eile mit Weile!

Kein Mitglied des Verschönerungsvereins.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 138ster Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 40,000 Thlr. auf Nr. 11,878. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 45,211. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 16,748. 2 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 34,740 und 77,124.

49 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 1891. 2440. 4512. 5567. 6711. 7275. 8776. 9575. 11,569. 13,186. 13,810. 14,560. 14,949. 15,176. 15,909. 19,291. 19,560. 21,439. 21,771. 26,421. 29,439. 31,945. 32,379. 42,129. 49,271. 52,368. 52,578. 59,652. 61,312. 67,412. 68,121. 72,573. 72,815. 74,573. 76,880. 78,067. 78,856. 79,745. 84,432. 84,602. 85,464. 85,693. 86,574. 86,958. 92,300. 92,883. 94,337. 94,462 und 94,591.

52 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 137. 369. 761. 1624. 1844. 5133. 6007. 7389. 12,182. 16,776. 17,432. 18,749. 19,931. 21,469. 23,729. 25,093. 25,845. 26,256. 29,427. 30,717. 31,860. 33,629. 34,834. 36,330. 42,058. 45,271. 45,307. 50,052. 52,325. 52,510. 55,323. 57,734. 62,123. 64,230. 64,680. 65,789. 67,901. 69,310. 73,315. 73,342. 73,911. 74,252. 75,800. 77,368. 78,906. 80,616. 82,368. 85,532. 87,777. 89,517. 94,609 und 94,812.

73 Gewinne von 200 Thlrn. auf Nr. 1433. 2716. 4303. 4699. 4845. 5178. 6594. 7071. 10,515. 12,309. 13,820. 13,916. 15,288. 16,957. 18,445. 18,723. 19,305. 19,934. 22,095. 22,148. 22,178. 22,375. 22,592. 23,652. 24,801. 25,073. 29,403. 29,495. 31,362. 32,394. 38,428. 38,470. 39,166. 39,856. 42,895. 43,613. 44,999. 45,000. 46,472. 47,568. 48,260. 49,222. 50,522. 50,911. 55,290. 56,192. 57,548. 57,768. 58,964. 60,663. 61,203. 66,583. 66,843. 72,846. 73,471. 75,233. 76,101. 78,215. 80,980. 81,379. 82,975. 85,936. 86,941. 88,567. 88,589. 88,783. 90,315. 90,937. 91,219. 91,305. 91,612. 92,511 und 93,619.

Berlin, den 26. October 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Vermischte Nachrichten.

Halle, den 24. October. In der letzten Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins machte Herr Schubring auf einen großen Humbug aufmerksam. Es wird bekanntlich jetzt an verschiedenen Orten eine sogenannte Gorillafamilie vorgezeigt und die Art der Antünbigung muß im Publikum die Meinung entstehen lassen, daß diese Thiere lebendig sind. Es ist dies aber eine doppelte Täuschung; erstens sind die Thiere nicht lebend, wie Jedermann bemerkt, der sich anführen läßt, hinzugehen; aber die Täuschung geht noch weiter, es sind nicht einmal ausgestopfte Gorillas, sondern es ist, wie Herr Professor Welter gefunden hat, irgend ein beliebiges Fell, wahrscheinlich Bärenfell, von einem Kürschner in Affengestalt zusammengenäht worden. (Hall. Btg.)

— Leipzig, d. 23. October. Im Rosenthale, unfern der ehemaligen sogenannten weißen Brücke, fand heute Morgen ein auf dem Wege zur Arbeit nach der Stadt begriffener Zimmergeselle den Leichnam eines Mannes am Boden liegen, in dessen Mund ein Tuch gestopft war. In der Nähe auf dem Wege traf man auf frische Blutspuren. Der Leichnam wurde später als der des hier wohnhaften früheren Restaurateurs, jetzigen Privatmanns Friedrich Kandler aus Halle recognoscirt. Der Verstorbene war verheirathet und hinterläßt 8 Kinder. Nach dem Gutachten der Gerichtsärzte liegt hier ein Mord vor. Die näheren Umstände sind noch unbekannt, doch heißt es, der Geübte habe eine Summe von 300 Thlrn. bei sich geführt, die ihm geraubt worden sei. (Hall. Btg.)

Chronik der Stadt Halle.

Zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins.

Donnerstag den 29. October Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule Vortrag des Herrn Professor Dr. Herzberg: „Das lutherische Magdeburg im Kampfe mit Herzog Moritz von

Sachsen. — Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zur Aufnahme von freien Liebesgaben für den Verein sind Becken ausgestellt.

Der Vorstand.

Personal-Nachrichten.

Der Kassenrentant beim Salzamt zu Artern, Factor Ladebeck, ist, unter Verleihung des Characters als „Rechnungsrath“, auf seinen Antrag pensionirt. Die dadurch zur Erledigung gekommene Dienststelle ist dem bisherigen Kassenrentanten bei der vormals königlichen Saline zu Halle, Factor Althoff, übertragen worden.

Nachrichten aus Halle.

Am 24. October Nachmittags standen zwei Wagen in den Kleinschmieden, als ein dritter Wagen an denselben vorüberfuhr und ein Knabe mit einem Wagen, vor welchen ein Ziegenbock gespannt war, unter den Wagen gerieth. Der Knabe wurde von den Vorübergehenden noch unbeschädigt unter dem Wagen hervorgezogen, während der Ziegenbock ein Bein brach und der Wagen zertrümmert wurde. — An demselben Tage fiel das Kind eines Bäckermeisters in der Leipzigerstraße in die Aschengrube und verbrannte sich so arg, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Der Vernichtungskampf eines Theiles der Hallenser gegen die Anlagen unserer Stadt wird mit Eifer und Erfolg fortgesetzt. So sah Referent vor einigen Tagen einen zehnjährigen Knaben an der Reitbahn ein junges Bäumchen ersteigen, welches nach der Flucht des Buben die Krone für immer senkte. Ein paar wohlgekleidete Knaben wurden erpapt, als dieselben in der Königsstraße die eiserne Einfassung am neuen Denkmal vernichten wollten. Am Sonntag Morgen war in der neuen Promenade eine schöne 4 Ellen hohe Akazie gefällt, und wenige Schritte davon spazierte ein junger Mann, von der Anhöhe herab, quer durch das Gebüsch.

Am 18. October ist das in der Wilhelmsstraße neuerbaute v. Harrach'sche Convict-Gebäude feierlich eingeweiht und der Benutzung übergeben worden.

Lesezimmer.

Da bekanntlich das Mühlmann'sche Lesekabinet mit Ablauf dieses Jahres zu bestehen aufhört, so werden diejenigen Herren, die sich ein Lesezimmer auch künftig zu erhalten wünschen, ersucht, bis zum 1. November — womöglich schriftlich — vorläufig ihre Namen der Redaction des „Tageblattes“ mitzutheilen.

Wohltätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 9. Bezirks wurden heute 15 Jhr. aus dem Vergleich N. / S. zur Armenkasse gezahlt.
Halle, den 23. October 1868. **Die Armendirection.**

1 Thlr., im Kirchenbecken zu St. Ulrich vorgefunden, ist nach der Bestimmung des Wohltäters an zwei bedürftige Communicanten von mir vertheilt worden, in deren Namen ich hierdurch herzlich danke.

Der Oberprediger **Weicke.**

Tagesshan.

Mittwoch den 28. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Insinuen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bant-Commandite: 8^{1/2}, — 1 U. B. M. u. 3^{1/2}, — 5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eigl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Reihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Spartaßen.
Städtische Spartaße, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartaße des Saalkreises (gr Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Borschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Sammlungen. Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

Vereine. Handwerkerbildungsverein (ar. Märkerstraße 21) 7^{1/2} — 10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Untericht in der englischen Sprache.)

Häfler'scher Gesangsverein, 7^{1/2} Uhr Abends im „Kronprinzen.“ Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Vorträge. Zweiter Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Shakspeare. (Shakspeare's Leben.) 6—7 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Vereinstafeln. Männerchor, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Filrkenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorferstraße 15; Geißstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn. Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittag, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.) Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34. Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

26. October 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Min.	Dampfspannung Bar. Min.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,19	2,80	85	5,6	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	331,89	3,11	98	5,2	NO	trübe 9.
Abd. 10	333,58	2,75	91	4,7	S	wölig heiter.
Mittel	332,22	2,89	91	5,2		wölig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 27. October 1868.

		Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	2	2 Lhr. 18 Sgr. 9 Pf.	2	2 Lhr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	"	2	15	2	16
Gerste	"	2	"	2	2
Safer	"	1	10	"	"
Heu	Centr.	1	10	1	15
Langes Stroh	Schod	7	"	8	"

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

Die in unserm Firmen-Register unter Nr. 287 eingetragene Firma

Hermann Tausch

ist durch Eintragung folgenden Vermerks Col. 6: Bemerkungen:

die Firma ist erloschen, eingetragen zufolge Verfügung vom 16. October 1868 am folgenden Tage

gelöscht; gleichzeitig aber in unserm Gesellschafts-Register unter Nr. 150 Folgendes vermerkt:

Firma der Gesellschaft:

Tausch & Behrens.

Sitz der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.

die Gesellschafter sind:

- 1) der Buchhändler Hermann Tausch,
 - 2) der Buchhändler Paul Behrens,
- beide in Halle a/S.

Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1868 begonnen.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 16. October 1868 am folgenden Tage.

Die zum Nachlasse der Wittve Wilschauer geb. Deubner von hier gehörigen beiden Häuser, als:

- 1) das im Hypothekenbuche von Halle vol. 42 Nr. 1534 eingetragene, in der gr. Steinstraße Nr. 46 belegene Haus und Hof, abgeschätzt laut Taxe vom 10. Juni d. Js. auf 4180 \mathcal{R} , und
 - 2) das im Hypothekenbuche von Halle vol. 39 Nr. 1408 eingetragene, in der Luckengasse Nr. 9 belegene Haus und Hofchen abgeschätzt laut Taxe vom 10. Juni d. Js. auf 350 \mathcal{R}
- soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den 10. December c. Vormitt. 11 Uhr vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Freund, an hiesiger Gerichtsstelle 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 28 verkauft werden.

Die Taxen und Kaufsbedingungen können in unserem Vormundschafts-Bureau Zimmer Nr. 30 eingesehen werden.

Halle a/S., den 20. October 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.

Haus-Verkauf.

Das hier selbst in der großen Klausstraße unter Nr. 31 belegene Wohnhaus, sich zum Betriebe eines Handelsgewerbes eignend, soll aus freier Hand verkauft und kann sofort übergeben werden. Kaufgebote sind bei dem Unterzeichneten, der mit dem Verkaufe beauftragt ist, abzugeben.

Justizrath Seeligmüller.

Merseburger Bitterbier in Flaschen, auf Bestellung auch in Fässern zu $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ = Tonnen, sowie ein gutes Töpfer Lagerbier ist zu haben
alter Markt 3.

Ein guten Clavierspieler weist nach
Herr **Kroppenstedt**, Grafenweg 14, part.

J. Grunsfeld's Gefinde-Vermiethungs-Bureau befindet sich **Bärgasse 1** vis-a-vis der Marktkirche.

Einen Kaufburschen mit guten Zeugnissen weist nach
J. Grunsfeld, Bärgasse 1.

Frankfurter Lotterie

von der Königl. Regierung genehmigt.

Gewinne fl. 200,000 — 100,000 — 50,000 — 25,000 — 20,000 — 15,000 — 12,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 — 3000 — 2000 — 1000 etc.

Original-Loose 1. Klasse werden versandt gegen Posteingahlung oder Briefmarken:

Ein viertel Original-Loos à \mathcal{R} — 26 \mathcal{S}
Ein halbes „ „ „ 1. 22 „
Ein ganzes „ „ „ 3. 13 „

Plan, Ziehungslisten und Gewinne erfolgen pünktlich durch den Haupt-Collecteur **Anton Horix** in Frankfurt a/M.

Obengenannte Original-Loose können auch von meinem Geschäftslokal in Berlin bezogen werden.

Anton Horix in Berlin,
Taubenstrasse 42.

Lehrling sucht
Reim sen., Schlossermeister, Gerbergasse 5.

Geübte Putzmacherinnen
suchen **Nudolph Sachs & Co.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. November
gr. Klausstraße 35.

Mädchen auf Tucharbeit sucht
Steinstraße 62, im Hofe links.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Januar
Frau Sanitätsrath **Barries**.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb gesucht. Zu erfragen **Fleischergasse 1.**

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht z. 1. November
Geiststraße 67.

Zwei Schüler finden Pension **Bärgasse 7.**

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten von außerhalb sucht Dienst für Küche u. Haus gr. Steinstraße 39.

Eine junge, reinliche, gewandte Frau sucht e. Aufw. d. Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Eine alleinstehende Frau sucht noch einen oder zwei Tage in der Woche Beschäftigung im Ausbessern. Auskunft **Weidenplan 8**, parterre.

Damen, die in Kreuzstich- und Perlenstickerei geübt, finden dauernde Beschäftigung bei
Rönnecke & Co., Berlin,
Kölnischen Fisch-Markt 5.

Ein Logis im Preise von 40—60 \mathcal{R} (möglichst parterre) wird bei praenumerando zahlen-der Miete sof. oder bis Neujahr zu mietzen gesucht. Abr. unter **D. Nr. 100**, in d. Exp.

Eine Wohnung im Preise von 25—30 \mathcal{R} von Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. wird sof. oder Neujahr zu mietzen gesucht. Abr. unter **N. N.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Laden** nebst Wohnung für 90 \mathcal{R} sind zu vermietzen und **sofort** zu beziehen **Schmerzstraße 20**. Auskunft ertheilt

Fr. Herm. Keil, Leipzigerstraße 7.

Zwei freundliche Wohnungen an einen oder zwei Herren mit und ohne Möbel sofort zu vermietzen. **Meyer & Großmann**, Pferdehändler, Töpferplan 4.

Eine große geräumige Wohnung und eine kleinere, aus Stube, Kammer nebst Feuerungsgeleß bestehende Wohnung sind zu vermietzen und zum 1. Januar zu beziehen gr. Ulrichsstraße 51.

Eine Wohnung für 50 \mathcal{R} per 1. Januar c. zu vermietzen. Näheres
Kannische Straße 16, Comptoir.

 **Zu vermietzen und sofort zu beziehen gr. Ulrichsstraße 55** eine Parterre-Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör.

Große heizbare Parterre-Räume mit Einfahrt und Hofraum werden zu mietzen gesucht. Offerten unter **L. S. S.** abzug. in d. Exped. d. Bl.

Die von Hrn. Prof. **Olshausen** bewohnte zweite Etage in meinem Hause, **kleine Klausstraße Nr. 11**, ist zu Neujahr oder Oftern zu vermietzen.
Julius Wagner.

Mehrere Wohnungen zu vermietzen jetzt oder Neujahr
gr. Wallstraße 29.

Stube, K., K. nebst Zubehör ist den 1. Januar zu beziehen
Glauchaische Kirche 12.

Verhältnisse halber ist ein Logis für 60 \mathcal{R} sogleich oder Neujahr zu verm. **Kellnergasse 3**.

Zu vermietzen und zum 1. Januar 1869 zu beziehen eine geräumige Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Boden- u. Kellerraum. Näheres
kl. Ulrichsstraße 32.

Eine kl. Stube von einer einzelnen Person Neujahr zu beziehen
Zapfenstraße 2.

Eine kleine Stube ist zu vermietzen gleich oder Neujahr
Hirtengasse 10.

Eine gut ausmöblirte Stube sofort zu vermietzen
Grafenweg 21, 2 Tr.

2 Logis zu vermietzen
Sperlingsberg 1.

Möbl. St. u. K. zu vermietzen
Geiststraße 12.

Ein kleiner Dhring mit blauem Stein verloren. Abzugeben
Geiststraße 24, im Hofe.

Ein Dhring in Form eines Hundekopfs verloren. Abzug. gegen Belohn. in der Exp. d. Bl.

Am Sonntag Abend verlor ein Dienstoffte vom alten Markt bis an das Leipziger Thor 4 Hemden, in ein Taschentuch eingebunden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben bei Herrn **Ernst Voigt**, gr. Klausstraße, gegen eine entsprechende Belohnung abzugeben.

Ein **schwarzer Damen-Hut-Schleier** ist am Sonntag von „**Schmidt's Sötel**“ bis nach den Kleinschmieden verloren gegangen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung
Leipzigerstraße 7.

8. Contobücher! Contobücher, 8.

einzigste Fabrik am Platz, bedeutendstes Lager, 10 pro Cent billiger als alle Concurrenten.

8. Contobücher! Contobücher, 8.

8. Fabrik von Bernhard Levy, Leipzigerstr. Nr. 8.

Goldene Rose. Mittwoch Abend Schweinsknochen mit Sauerkohl, Meerrettig und Klößen.

Den Herren Tischlermeistern halte mein Lager von
 **Schlossern, Bändern und Werkzeugen** 
 bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. **C. C. Achilles, gr. Steinstraße Nr. 12.**

Wasserleitungen aller Art,
 sowie Brunnen- u. Pumpen-Arbeiten fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrenmeister im „Fürstenthale.“

Filzhüte für Damen und Kinder, sowie Hutfaçons in allen Dimensionen
 empfiehlt die Hutfabrik von **Aug. Berger.**
 Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten für Herren u. Damen werden nach den neuesten
 Façons prompt und sauber ausgeführt bei **Aug. Berger.**

Die Rohprodukten-Handlung von A. Nebuschief,
 gr. Brauhausgasse Nr. 2 und Schulgasse Nr. 5,
 kauft im en gros wie detail: Lumpen, Knochen, Eisen, Blei, alte Metalle, Zink,
 Hornabfälle, grünes, Scheiben- u. Hohlglasbrocken, letzteres zu sehr hohem Preise.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen.

Wollene Strickgarne
 zu den auffallend billigen Preisen bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

42. gr. Ulrichsstr. C. F. Ritter
 empfiehlt
Puppenköpfe und Puppenbälge
 in noch größerer Auswahl und zu noch billigeren
 Preisen als früher. (En gros-Lager, 1ste Etage.)

 **Büchlinge** 
 trafen in feinsten Waare wieder ein u. empfiehlt
 billigt **Blosfeld's Fischhandl., Schüttershof 3.**

 **2 starke, gesunde Arbeits-**
pferde sind zu verkaufen
Geiststraße 42.

12. Glaucha'sche Kirche 12
 empfiehlt die
 beste Talgseife 8 \mathcal{L} . für 1 \mathcal{R} .
 beste Oberschaale 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} . für 1 \mathcal{R} .
 beste Harzseife 10 \mathcal{L} . für 1 \mathcal{R} .
 (Sommerwaare)
 die Seifenhandlung von **C. S. Herrmann.**
 Gummischuhe rep. dauerhaft Liliengasse 12.



60



Stück große und kleine **Landschweine** (halb
 englisch) stehen vom **Mittwoch** Abend bis
Freitag zum Verkauf im **Gasthof z. gold.**
Wlug. A. Buch aus Osterfeld.

Eine Ziege ist zu verkaufen bei
Fischmann, auf der Saline.

Zwei Kadentische und ein Regal billig zu ver-
 kaufen **Schmeerstraße 26.**

Täglich frische Pfannkuchen empfiehlt die Bäck-
 rei von **Richard Blau** in Siebichenstein.

Beliebige **Aufträge u. Versteigerungs-**
Gegenstände jeder Art werden täglich von 2
 bis 3 Uhr angenommen
gr. Berlin 14 im Vorderhofe.

Ein guter 2thür. **Kleiderschrank** zu ver-
 kaufen **gr. Berlin 16.**

Ein stud. theol. wünscht Privatunterricht zu
 ertheilen. Zu erfr. gr. Berlin 15, part. rechts.

Eine sehr billige und gelübte Schneiderin
 Fleischergasse 39, 2 Treppen.
Frau Wischur.

Tanzstunde

Mittwoch Abends 8 Uhr, Sonntag Nachm. 4 Uhr
 ertheilt **C. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.**

Ein stud. phil. wünscht Privatstunden zu er-
 theilen. Zu erfr. Fleischergasse 42, Stube 3.

Eine gewandte Ladenmamsell, welche auch in
 der Wirthschaft gut bewandert ist, mit sehr guten
 Attesten, sucht 1. November Stellung durch
Frau Hartmann, gr. Schlamml 10.

Schneidermeister auf seine Arbeit
 werden gesucht bei **M. Albrecht.**

Ein Tischler wird verlangt
 in der Fabrik Taubengasse 13.

Ein **Hausmann** findet zum **1. Januar**
1869 eine Stelle bei
Nebelung, Bahnhofstraße 2.

Civilversorgungsberechtigte, welche einen Wäch-
 terdienst übernehmen wollen, können sich melden
 in der Haupt-Expedition der **Francke'schen**
 Stiftungen.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 28. October: „Graf Essex“, Tra-
 gödie in 5 Akten von Heinrich Laube.

Donnerstag den 29. October: „Pech-Schulze“,
 Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen
 u. 7 Bildern von Salingre, Musik von Lang.

Wunsche's Restauration,

Franckensstraße Nr. 8,
 empfiehlt guten, kräftigen Mittagstisch,
 sowie kalte und warme Speisen täglich in
 und außer dem Hause.

Lindermann's Restauration.

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung
 der Gesellschaft **Haa.**

Stadt Cöln.

Mittwoch den 28. October **Schlachtfest,**
 9 Uhr Wellfleisch.


 (In Schütters Restauration.)

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 26. Oct. Abends am Unterpegel 5' 1"
 am 27. Oct. Morg. am Unterpegel 5' 1"

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.